

# Jahresrückblick 2021

## Abt. Fußball Herren der SG Trohe/Alten-Buseck

---

### 1. Mannschaft:

#### Saison 2020/21:

**Erneuter Saisonabbruch nach starker  
Vorrunde**

#### Saison 2021/22:

**Schwierige Vorrunde findet gutes Ende**

---

### Saison 2020/21

#### Die Pandemie zwingt den Amateurfußball zum erneuten Saisonabbruch

Die steigenden Infektionszahlen im November des vergangenen Jahres führten erneut dazu, dass die verbleibenden Spiele nicht mehr durchgeführt werden konnten und es verfrüht in die Winterpause ging. Das Pandemiegeschehen sorgte für ein Fragezeichen, was die Fortführung der Saison im Frühjahr anging. Die Hoffnung auf eine Fortsetzung der Runde wurde mit zunehmender Wartezeit, in der aufgrund der weiterhin hohen Inzidenzen und damit verbundenen politischen Bestimmungen keine Vorbereitung auf die Rückrunde möglich war. Irgendwann sollte der Zeitpunkt kommen, an dem man einsehen musste, dass ein Abbruch der Saison 2020/21 alternativlos ist. Die vielen verbleibenden Spiele hätte man bis zum möglichen Beginn der Meisterschaftsrunde 2021/22 nicht mehr bewältigen können. Alle Vereinsvertreter des Fußballkreis Gießen einigten sich in einer digitalen Sitzung im Frühjahr auf den Abbruch der Saison. Somit sollte es erneut keine Auf- und Absteiger geben. Was im Webinar auch im Interesse aller angeregt wurde, war eine neuer Modus in der Meisterschaftsrunde, damit man flexibler auf das Pandemiegeschehen reagieren kann. Ziel sollte es auch sein endlich wieder zu einer gültigen finalen Wertung mit Auf- und Absteigern zu kommen.

#### Zahlen und Fakten zur Saison:

Insgesamt kamen 23 Spieler in dieser Saison zum Einsatz. Die meisten Einsätze hatten Jascha Magiera und Marvin Kaus mit 12 Spielen zu verzeichnen.

2,2 Toren standen 2,3 Gegentoren im Schnitt pro Spiel gegenüber. Die junge Truppe brachte ein Durchschnittsalter von 24,1 Jahren auf den Rasen. Das Team verbuchte mit 13 Heimerfolgen deutlich mehr Punkte zu Hause (Auswärts waren es nur 5).

Benedikt Wagenlehner wurde mit drei Gelben Karten am meisten verwahrt. Amir Rezaei war

der einzige Spieler, der in der abgelaufenen Saison „Gelb-Rot“ sah.

7 unterschiedliche Torschützen konnten den Ball ins „Eckige“ befördern. Nicolas Hahn war mit 10 Treffern bester SG-Torschütze. Es folgten Jens Rasch, Benedikt Wagenlehner, Christian Allmann und Jan-Patrick Kaus mit jeweils 3 Treffern.

### Saison 2021/22: (Vorrunde)

„Von hinten stechen die Bienen“



Die Kreisoberliga-Mannschaft zu Saisonstart

Nach dem Abbruch der Saison 2020/21 mussten sich unsere Kicker lange in Geduld üben, bis man endlich wieder den heimischen Rasen in Alten-Buseck betreten durfte. In der Zwischenzeit versuchte man sich durch verschiedene kreative Ideen gemeinsam mit Abstand fit zu halten. Neben verschiedenen Challenges, die Coach Rico Michels den Jungs mit auf den Weg gab, traf man sich in digitalen Sitzungen zu gemeinsamen Fitnessseinheiten in den eigenen vier Wänden.

Am 4. Juli sollte die lange Wartezeit endlich ein Ende haben und die Vorbereitung auf die neue Saison wurde auf dem Rasenplatz in Alten-Buseck eingeläutet. 30 Spieler waren zum Trainingsauftakt erschienen und freuten sich endlich wieder gegen den Ball treten zu dürfen. Neben dem Training auf dem Rasen durften sich unsere Jungs auch im nahegelegenen Hangelstein und bei „Fit und Gesund“ im Gewerbegebiet in Großen-Buseck austoben. Die hohe Trainingsbeteiligung, die anfangs alle Offiziellen begeisterte, sollte jedoch aus verschiedenen Gründen deutlich einbrechen. Neben den sommerlichen Urlauben waren es die Spiele im Pokal und im Test gegen den SV Annerod, die die „Verletztenliste“ länger und länger werden ließen. Gleich 5 Langzeitverletzte aus der Stammelf waren das Resultat dieser beiden Spiele. Die Sorgenfalten des Trainerteams und der Offiziellen wurden zunehmend größer und man musste deutlich dezimiert in die neue Runde starten.

Die neue Runde begann mit einem neuen Modus. Die Verantwortlichen hatten sich für ein System entschieden, bei dem nach der Hinrunde die Liga in eine Aufstiegsrunde mit 6 Mannschaften und eine Abstiegsrunde mit 11

Mannschaften geteilt wird. In diesen Runden spielen die Teams jeweils noch eine weitere Partie gegeneinander. Das Besondere hierbei ist die Tatsache, dass man in die Abstiegsrunde nur die Punkte mitnimmt, die man gegen die Teams gesammelt hat, die sich in der gleichen Runde befinden. Modus in der Aufstiegsrunde ist folgender: Es werden keinerlei Punkte mitgenommen, die Restrunde wird hier mit Hin- und Rückspiel gespielt.

Der Saisonstart ging mit einer deutlichen Niederlage (0:7) im Derby gegen die SG Treis/Allendorf kräftig in die Hose.

Weitere Verletzungen und Abwesenheiten führten zu einer immer dünner werdenden Personaldecke, sodass man in den nächsten Spielen sogar auf einige A-Jugendliche zurückgreifen musste, die sich vom ersten Einsatz an in die Mannschaft einzufügen wussten und mit sehr guten Leistungen überzeugten.

Der erste Erfolg sollte jedoch noch auf sich warten lassen. So gingen die nächsten beiden Saisonspiele gegen die Grünberger FSG (2:4) und die SG Altenburg/Eudorf/Schwabenrod (1:5) auch noch deutlich verloren.

Erst am vierten Spieltag wollte der erste Sieg mit einem Befreiungsschlag gegen den TSV Großen-Linden gelingen. Unter der Leitung von Günther Hahn, der Trainer Michels in diesem Spiel vertrat, verschafften sich unsere Jungs etwas Luft und schossen sich mit 6 Treffern den Frust von der Seele.

Nach einem Unentschieden gegen die Homberger FSG setzte es jedoch wieder eine deutliche Klatsche gegen den Ligaprimus aus Birklar (1:5).

Die bitterste Niederlage der Hinrunde erfolgte gegen die Kicker vom ASV Gießen. In einem völlig kampflösen Auftritt ging man gegen die Weststädter unter (0:4). Im nächsten Spiel gegen den Aufstiegsaspiranten aus Obbornhofen/Bellersheim fand der Ball ganze sechs Mal den Weg ins eigene Gehäuse.

Auch wenn die Begegnung gegen den Abstiegs Konkurrenten aus Burkhardtsfelden und den Aufstiegsaspiranten TSG Wieseck erneut verloren gingen, so verzeichnete man in diesen Spielen ein Lichtblick, da sich unsere Mannschaft kämpferisch zeigt und in vielen Spielabschnitten zu überzeugen wusste. Nicht selbstverständlich nach allen Rückschlägen und den bisher zahlreichen Niederlagen.

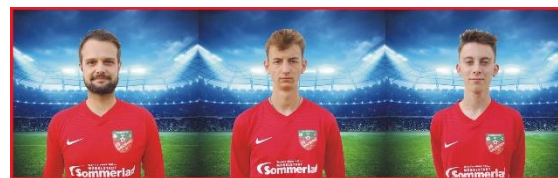
Die Belohnung erfolgte in einem auf schwierigerem Rasen hart umkämpften Spiel gegen Lumda/Geilshausen, das man nach einer nervenaufreibenden und engen Schlussphase für sich entscheiden konnte (3:2). Der Sieg sorgte für eine spürbare Aufbruchsstimmung, die allerdings bereits am nächsten Wochenende nach einer klaren Niederlage auf dem Kunstrasenplatz in Klein-Linden (0:4) einen Dämpfer erhalten sollte.

Den restlichen Spielen bis zur Winterpause gegen Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt durfte man den Titel „Endspielwochen“ verleihen.

Die Personalsituation entspannte sich vor den wichtigen Spielen etwas. Aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen entschied man sich auf den Hartplatz nach Beuern auszuweichen, was sich rückblickend als äußerst gewinnbringende Entscheidung bewerten lässt. Die letzten beiden Heimspiele in Beuern gegen die TSG Leihgestern (4:1) und den Kurdischen FC (5:2) wurden mit kämpferischen und willensstarken Leistungen gewonnen. Im Auswärtsspiel auf dem „Rasenplatz“ in Ettingshausen konnte man zumindest ein Unentschieden über die Zeit bringen.

Der versöhnliche Abschluss der schwierigen Hinrunde gelang der Michels-Elf in einem begeisternden Spiel auf dem Kunstrasenplatz in Alsfeld gegen den SV Hattendorf (5:3).

13 Punkte aus den letzten sechs Partien lassen nun in der Winterpause einen deutlich entspannteren Blick auf die Tabelle zu. Die erste Mannschaft überwintert auf einem Nicht-Abstiegsplatz und hat in der Abstiegsrunde im kommenden Jahr alle Trümpfe selbst in der Hand. Nun heißt es Durchatmen und alle Kraft für die anstehende Abstiegsrunde zu sammeln. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle nochmals der Einsatz und die tollen Leistungen der Jungs aus der A-Jugend.



Die Neuzugänge (von links): Steven Bötcher (FC Amdespor Wetzlar), Colin Deibel (eigene Jugend), Paul Niklas Damm (JSG Wirberg)

---

## 2. Mannschaft (Reserve):

**Saison 2020/21:**  
**Saisonabbruch auf Platz 3**

**Saison 2021/22:**  
**„Zwote“ qualifiziert sich für die Aufstiegsrunde**

---

### Saison 2020/21

#### Vorzeitiger Abbruch verhindert erneut Kampf um den Relegationsplatz

Mit 22 Punkten aus acht Spielen hatte die Elf von Trainer Seibert eine hochachtungsvolle Hinrunde bis zu Winterpause hingelegt. Lediglich die Mannschaften der FSG Biebertal II und der Sportfreunde Burkhardtsfelden II konnten sich in der Tabelle vor unserer Truppe

platzieren. Die Sportfreunde hatten hierbei jedoch auch eine Partie mehr absolviert. Die Pandemie sorgte auch in der B-Liga wieder für den vorzeitigen Abbruch der Saison. Ansonsten hätte unsere „Zwote“ durchaus Ambitionen im Kampf um die ersten beiden Plätze anmelden dürfen. So konnte man lediglich auf eine starke Hinrunde zurückblicken und wieder hohe Ziele für die neue Runde zu stecken.

### **Zahlen und Fakten zur Saison:**

Insgesamt kamen für diese Spielzeit 27 Spieler zum Einsatz.

Tim Koch, Jens Rasch, Jonas Leidner und Manuel Reuter absolvierten alle acht Partien der Vorrunde.

Jens Rasch und Alexander Nikisch belegen mit jeweils 7 Treffern den ersten Platz in der Torschützenliste der Zwoten. Es folgen Manuel Reuter mit 5 und Rupen Demirci mit 3 Treffern auf den Plätzen zwei und drei. Manuel Reuter sammelte auch mit 5 Verwarnungen die meisten gelben Karten. Das Durchschnittsalter aller eingesetzten Spieler beträgt gerade einmal 22,85 Jahre.

### **Saison 2021/22: (Vorrunde)**

#### **Seibert-Elf in „Tuchführung“ zur Tabellenspitze**



Die „neue“ Reserve für die Spielzeit 2021/22

Im Gegensatz zur ersten Mannschaft startete die zweite mit einem deutlichen Kantersieg in die neue Spielzeit. Die dritte Garde der FSG Wettenberg wurde mit einem 7:1 nach Hause geschickt. Auch im zweiten Spiel konnte man auswärts bei der SG Utpho/Trais/Horloff/Inheiden II einen deutlichen 4:1 Erfolg verbuchen und startete somit mit voller Punkteausbeute in die Saison.

Die Ernüchterung erfolgte am dritten Spieltag als man das Heimspiel gegen die FSG Lollar/Staufenberg II zum Erstaunen von Trainer Thomas Seibert und den anwesenden Zuschauern völlig überraschend mit 1:5 verlor. In diesem Spiel wollte einfach nichts zusammenlaufen und gefühlt wurde jeder Angriffsversuch des Gegners mit einem Torerfolg belohnt, während man vorne „die

Murmel“ nicht im gegnerischen Kasten unterbringen konnte.

Nach zwei Remis in Folge gegen den TSV Großen-Linden II (1:1) und die FSG Villingen/Nonnenroth/Hungen II (2:2) folgte ein knapper Auswärtserfolg bei der SG Birklar (2:3). Die überzeugenden und vielversprechenden Auftritte aus den ersten beiden Spielen konnten in den letzten Partien nicht bestätigt werden und man mühte sich, um das Punktekonto auszubauen und den Anschluss an die oberen Plätze nicht zu verlieren.

Leider setzte es zwei weitere Niederlagen im Rennen um die Aufstiegsrunde im Auswärtsspiel gegen die SG Obbornhofen/Bellersheim II (2:3) und zu Hause gegen die Sportfreunde Burkhardtsfelden (3:0). In der Tabelle verlor man zunehmend an Boden, sodass die Teilnahme an der Aufstiegsrunde in Gefahr war.

Auswärts bei der FSG Lumda/Geilshausen II konnte man lediglich ein Remis erkämpfen. Abgesehen von einer derben Niederlage bei der TSG Leihgestern II (5:1) holte man aus den letzten vier Spielen gegen den TSV Klein-Linden II (4:3), die FSG Bessingen/Ettinghausen/Langsdorf II (2:0) und beim Kurdischen FC II (5:1) 9 Punkte.

Im letzten Spiel konnte sich unsere zweite Mannschaft mit 24 Zählern und Platz 6 die Teilnahme an der Aufstiegsrunde im kommenden Jahr sichern.

Das Rennen um den Aufstieg in die A-Liga dürfte spannend werden, denn das Punktekonto aller Teams in der Aufstiegsrunde wird auf 0 zurückgesetzt. In einigen starken Partien wusste die Truppe schon zu überzeugen und wenn es gelingt die guten Leistungen kontinuierlich abzurufen, wer weiß wozu die Elf von „Seibo“ noch in der Lage ist...

### **SWG-Pokal 2021/22**



#### **Pokal-Aus gegen den SV Annerod mit Folgen**

Vom diesjährigen Auftritt im SWG-Pokal möchte man eigentlich überhaupt nicht berichten. Das unsere erste Mannschaft keine Pokalmannschaft ist, hat sie bereits mit Bravour in den vergangenen Jahren bewiesen.



Das Spiel beim SV Annerod sollte uns jedoch noch länger beschäftigen. Zum Spiel an sich bleibt nicht viel zuzufügen, außer dass man völlig verdient mit 2:0 verlor und mit dem Ergebnis noch gut bedient war. Das Pokal-Aus hätten man noch gut hinnehmen und den Fokus auf die kommende Runde richten können. Das Bittere an der Niederlage waren jedoch die vielen Langzeitverletzten, die aus der Partie hervorgingen.

Die daraus resultierenden Verletzungssorgen und die Personalnot in der ersten Mannschaft sollten zu einer äußerst schwierigen Hinrunde führen, die alle Verantwortlichen vor große Herausforderungen stellen würde.

Also in kurzen Worten: Ein Pokal-Auftritt, den man schnell aus dem Gedächtnis streichen möchte.

kommen. Die ersten beiden Spiele wurden jedoch mit 4:2 und 8:2 verloren, sodass für unsere Team im Achtelfinale Schluss sein sollte. Insgesamt eine sehr gelungene Aktion des HfV, die in Zeiten, in denen der Ball nicht rollen konnte, zumindest den fußballerischen Wettkampf am Bildschirm möglich gemacht hat.

### Dankeschön

Zu guter Letzt möchten sich die Verantwortlichen und beide Mannschaften der SG bei allen Helfern, die einen großen Teil zum geregelten Trainings- und Spielbetrieb beigetragen haben, sowie bei allen Fans und Gönnern für das Sportjahr 2021 bedanken. Wir hoffen, auch nächstes Jahr auf eure Unterstützung zählen zu können und freuen uns auf spannende Spiele im Jahr 2022.

## SGTAB eSports-Team:

### HfV setzt Konsolenturnier in der Corona-Pause fort



Unser zweites eSports-Team

### „HFV-StayAtHomeAgain-Cup“

Unser eSports-Team sicherte sich gegen Ende des Jahres bei der Fortsetzung des eSports Cup „StayAtHomeAgain“ des HfV erneut den Einzug ins Sechzehntelfinale. Hier wartete dann am ersten Wochenende des Jahres der AFC Kassel (Kreisoberliga Kassel) auf die siegeshungrigen „Zocker“ der SGTAB eSports. Gegen die Kasseler setzten sich unsere Jungs an der Konsole souverän mit zwei Siegen (jeweils 3:0) durch. Die Partien konnten sogar live in einem „Online-Stream“ von allen Interessierten verfolgt und aus den eigenen vier Wänden lautstark angefeuert werden: Not macht erfinderisch!

Im Achtelfinale sollte es zum Kräftemessen am Joystick mit den Heidekickern aus Biedenkopf